



# WENGER

# Gemeindenachrichten

Ausgabe 2/2017

Amtliche Mitteilung



## In Weng konnten viele Erfolge gefeiert werden!

Seit der letzten Ausgabe im März hat sich einiges in Weng getan. Viele Erfolge konnten gefeiert werden. Seien es Prüfungen, die absolviert wurden, neue Rekordleistungen, die aufgestellt wurden oder Leistungsabzeichen, die nun in den Händen gehalten werden können. Jeder Einzelne hat sich diese Erfolge hart erarbeitet und kann stolz auf seine Leistung sein.

Auch die Schulanfänger freuen sich schon, ihren nächsten Lebensabschnitt anzutreten. Weiteres auf den nachfolgenden 28 Seiten.

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Weng, Hauptstr. 30, 4952 Weng  
Mail: [gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at)  
Web: [www.weng-innkreis.at](http://www.weng-innkreis.at)



## Geschätzte Wengerinnen und Wenger!

Der heurige Juni war einer der heißesten seitdem es meteorologische Aufzeichnungen gibt. Während wir im Vorjahr um diese Zeit mit Auswirkungen des Jahrhunderthochwassers zu kämpfen hatten, ist es heuer viel zu trocken für diese Jahreszeit. Durch diese frühe Hitze- und Dürreperiode sind Ertragsausfälle und Futtermittelknappheit für unsere heimische Landwirtschaft zu befürchten. Gefahr droht aber auch den heimischen Wäldern durch den Borkenkäfer, der diese langen Trockenphasen liebt. Auch die Waldbrandgefahr ist derzeit sehr hoch.

Erfreulich ist der Prüfbericht der BH Braunau über die Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung über das Finanzjahr 2016 sowie den getätigten Investitionen für unsere Gemeinde. So konnten etwa € 362.750,00 aus dem ordentlichen Haushalt in den außerordentlich HH zugeführt werden.

Da es immer wieder und gerade aktuell Probleme bei Bauvorhaben bzw. Bewilligungen in unsere Gemeinde gibt, verweise ich auf die Informationen „Aktuelles aus dem Bauamt“ auf Seite 7 und ersuche alle Gemeindeglieder/innen, die ein Bauvorhaben - in welcher Form auch immer - planen, die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Im Vorhinein und vor allem rechtskonform zu handeln ist wesentlich einfacher als im Nachhinein agieren zu müssen.

Mein Appell geht auch an alle Hundehalter, sich an das Hundehaltegesetz zu halten, da es auch hier zuletzt immer wieder Beschwerden gab. Ebenso ersuche ich alle Grund- u. Liegenschaftsbesitzer, öffentliche Verkehrsflächen von Bewuchs jeglicher Art freizuhalten.

Als neue Mitarbeiterin im Verwaltungsdienst der Gemeinde darf ich nun offiziell Denise Meister herzlich willkommen heißen und ihr zur erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfung gratulieren.

Sehr herzlich bedanken darf ich mich bei Roman Hölzl, der nun seit mittlerweile drei Jahren unser Heimatmuseum betreut. Weiters sucht er Tanzpaare zum „Innviertler Landlerntanz“. Bedanken darf ich mich auch bei Petra Wagner, die ihre Funktion als jahrelange Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Gemeinde“ zurückgelegt hat. Ein/e neue/r Arbeitskreisleiter/in wird nun dringend gesucht – wer Interesse hat, bitte am Gemeindeamt melden.

Gratulieren darf ich allen, die in den letzten Wochen sportliche Erfolge feiern konnten oder neue Rekorde aufgestellt haben.

Stellvertretend für alle, darf ich hier unserem Olympiamedailengewinner Johannes Engelsberger erwähnen, der im Stockschießen mit seinem Team die Bronzemedaille eroberte.

Redaktionsschluss 3. VJ.:

Montag, 25.09.2017

Nächste GR-Sitzungen:

Dienstag, 26.09.2017, 19:00 Uhr

Dienstag, 14.11.2017, 19:00 Uhr

Dienstag, 12.12.2017, 19:00 Uhr

Danke auch dem Wanderverein Weng für das gelungene Wander- u. Radfest am letzten Aprilwochenende sowie unserer Trachtenmusikkapelle und Freiwilligen Feuerwehr für die köstliche Bewirtung bei ihren Frühschoppen.

Herzlichen Glückwunsch auch an alle, die ihr Schuljahr, die Reife – und Diplomprüfung, die Lehrabschlussprüfung oder ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben. Ebenso gratuliere ich allen, die ein Leistungsabzeichen absolviert haben, bei Lehrlingsbewerbungen erfolgreich waren, durch Verdienstmedaillen, Verdienstkreuze, etc. ausgezeichnet wurden sowie allen Ehe- u. Geburtstagsjubilaren.

Ich wünsche euch, liebe Wengerinnen und Wenger, viel Freude und Zeit beim Lesen der Gemeindenachrichten, sowie allen eine schöne Urlaubs- u. Ferienzeit.

Mit herzlichen Grüßen,  
euer Bürgermeister:

## Gemeinderatssitzung vom 20.04.2017

### **1. Voranschlag 2017; Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn; Kenntnisnahme**

Der Voranschlag 2017 (geplante ordentliche und außerordentliche Ausgaben und Einnahmen im Jahr 2017) wurde von der BH Braunau auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Den Prüfbericht darüber hat der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **2. Änderung der Kindergartenarbitarordnung aufgrund der Indexanpassung für das Arbeitsjahr 2017/2018**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Anpassung der Kindergartenarbitarordnung. Die Materialbeiträge (Werkbeiträge) in Höhe von € 40,00 pro Arbeitsjahr (Einhebung 2 x jährlich) werden nicht angehoben. Pro Essensportion werden € 2,60 verrechnet, der Kostenbeitrag für die Busbegleitung beträgt € 10,00 pro Buskind und Monat.

### **3. Beratung über das Ergebnis der Bedarfserhebung der Öffnungszeiten für das Kindergartenjahr 2017/2018 sowie eventuelle Überarbeitung der Kindergartenordnung der Gemeinde Weng**

Nach Befragung aller Eltern zu den Öffnungszeiten im Kindergartenjahr 2017/18 ergibt sich keine Änderung der Öffnungszeiten. Der Kindergarten ist montags bis freitags von 7:15 bis 13:00 Uhr sowie zusätzlich am Montag und Dienstag von 13:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Aufgrund mangelndem Bedarfes wird der Kindergarten im nächsten Kindergartenjahr in den Weihnachtsferien sowie in den Osterferien geschlossen sein, mit einer Gruppe wird der Betrieb jedoch an den Zwickeltagen sowie in den Semesterferien durchgeführt. Dies hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **4. Vergabe eines Darlehens "Zwischenfinanzierung Clubgebäudebau"; Beratung und Beschlussfassung**

Für die Ausfinanzierung des Clubgebäudebaues muss - bis die Gemeinde die vom Land zugesagten Bedarfszuweisungsmittel und Landeszuschüsse erhält - ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von € 500.000,00 aufgenommen werden. Dieses wurde an die Bestbieterbank, Raiffeisenbank Weng, einstimmig vergeben.

### **5. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 29; Ansuchen von Sabine Raschhofer und Christoph Rachbauer, Brucknergasse 13, 4950 Altheim, um Umwidmung der Parzelle 276/2 der KG Leithen von "Grünland" in "Dorfgebiet"; Einleitung des Verfahrens**

Die Einleitung des Verfahrens zur Umwidmung der Parz. 276/2 in Aupersting wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **6. Straßenbau 2017; Festsetzung der durchzuführenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen**

Der Gemeinderat hat einstimmig das vom Bauausschuss in seiner letzten Sitzung erstellte Straßenbauprogramm beschlossen. Derzeit steht ein Finanzierungsrahmen in Höhe von ca. € 125.000,00 zur Verfügung.

### **7. Straßenbau 2017; Vergabe diverser Asphaltierungsarbeiten**

Die Asphaltierungsarbeiten für den Straßenbau wurden einstimmig an die Bestbieterfirma Leithäusl, Mehrnbach, vergeben.

### **8. Straßenbau 2017; Vergabe der Arbeiten für Oberflächenbehandlung und Mikrobelag**

Der Gemeinderat vergab einstimmig die Arbeiten für Oberflächenbehandlung und Mikrobelag an die Firmen

Vialit, Braunau bzw. Mikrobelag GmbH, Braunau.

### **9. Förderansuchen des SV Weng vom 14.03.2017 bez. Sportplatzsanierung (Hauptplatz)**

Aufgrund des desolaten Zustandes des Platzes sowie derzeit hoher finanzieller Ausgaben durch den Clubgebäudebau stellte der Sportverein ein Ansuchen um Kostenübernahme der Sanierung des Hauptplatzes. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Kosten der Generalsanierung des Sportplatzes zum Angebotspreis von € 3.182,98 (Firma Eurogreen, Mondsee) zu übernehmen.

### **10. Änderung des Dienstpostenplanes der Gemeinde Weng**

Aufgrund der steigenden Aufgabengebiete der Gemeinde, vor allem bedingt durch die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) sowie weiterer gesetzlicher Vorschriften, ist es unumgänglich, Frau Denise Meister nach Ende ihrer Lehrzeit in den Gemeindedienst der Gemeinde Weng im Innkreis aufzunehmen. Die dazu erforderliche Dienstpostenplanänderung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Das Gemeindeamt  
ist am 6. Juli 2017  
ab 12:00 Uhr  
geschlossen.

## Gemeinderatssitzung vom 22.06.2017

**1. Bericht des Prüfungsausschusses vom 08.05.2017; Kenntnisnahme:**

Der Prüfungsausschuss prüfte in seiner Sitzung die Angebote von diversen Versicherungsträgern für sämtliche im Eigentum der Gemeinde Weng stehenden Gebäude für die Bündelversicherung „Sturm-Gewerbesparte“ außergewöhnliche Naturereignisse (Hochwasser). Eine Beschlussfassung der Neuvergabe der Bündelversicherung soll im Herbst 2017 durch den Gemeinderat erfolgen. Der Prüfbericht wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

**2. Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung für das Finanzjahr 2016; Prüfbericht der BH Braunau; Kenntnisnahme**

Die BH Braunau übermittelte der Gemeinde den Prüfbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2016 auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Die Aufsichtsbehörde (BH Braunau) hat darin die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung der Gemeinde hervorgehoben, viele andere Gemeinden im Bezirk schaffen den finanziellen Ausgleich im Gemeindebudget nicht. Der Gemeinderat hat den Prüfbericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

**3. Beratung und Beschlussfassung eines Wartungsvertrages betreffend der Straßenbeleuchtung aufgrund der Generalsanierung mit der EWW Kommunaltechnik AG, 4600 Wels, Stelzhamerstraße 27**

Für die Generalsanierung der Straßenbeleuchtung ist es erforderlich, einen Wartungsvertrag mit der Fa. EWW Kommunaltechnik, Wels, abzuschließen, um Fördermittel zu erhalten. Den Wartungsvertrag hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**4. Amtsleiter Josef Eslbauer; Ansuchen um Weiterbestellung als Amtsleiter gemäß § 12, OÖ GDG 2002**

Gemäß § 12 OÖ Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 hat der Gemeinderat spätestens vor Ablauf der Bestelldauer dem Inhaber einer leitenden Funktion schriftlich mitzuteilen, dass er mit Ablauf der Bestelldauer mit dieser Funktion für einen Zeitraum von weiteren fünf Jahren betraut wird. Die Bestelldauer eines Amtsleiters beträgt fünf Jahre, die letzte Weiterbestellung von Amtsleiter Josef Eslbauer erfolgte in der GR-Sitzung am 13.12.2012. Der Gemeinderat hat die neuerliche Weiterbestellung für fünf Jahre einstimmig beschlossen.

**5. Grundsatzbeschlussfassung zum Ankauf eines Grundstücksteiles Nr. 1 zur öffentlichen Wegparzelle 1232/2 KG Weng (Daxeckerstraße)**

Für die Errichtung eines Feuerwehydranten in der Daxeckerstraße war es notwendig, einen Grundstücksteil zur öffentlichen Wegparzelle 1232/2, anzukaufen. Dies hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**6. Vergabe der Arbeiten für die Außenanlagen beim Clubgebäude des SV Weng und TMK Weng**

Die Arbeiten für die Außenanlagen beim Clubgebäude Weng wurden einstimmig an die Bestbieterfirma Leithäusl zu einer Angebotssumme von € 61.505,46 (inkl. USt.) vergeben.

**7. Ansuchen des SV Weng um Vergrößerung der geplanten Terrasse beim Clubgebäude sowie Errichtung einer Stützmauer. Durchführung der erforderlichen Arbeiten in Eigenregie.**

Der SV Weng stellte an den GR den Antrag, die geplante Terrasse beim

Clubgebäude aufgrund einer leichteren Rasenpflege in Eigenregie (eigene Kostentragung) vergrößern sowie eine Stützmauer errichten zu dürfen.

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Beschluss gefasst, dass der Sportverein die Terrasse auf eigene Kosten vergrößern sowie die Stützmauer auf eigene Kosten errichten darf. Diese Leistungen werden nicht als jene Eigenleistungen angerechnet, die im Sinne des Finanzierungsplanes für das Clubgebäude als Eigenleistungen zu erbringen sind.

**8. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Herrn Raimund Kreil, Wernthal 2, Weng, vom 06.06.2017 zur Errichtung einer Stützmauer**

Das Ansuchen von Herrn Kreil, Wernthal um Errichtung einer Stützmauer, die zum Teil auf öffentlichen Gut verläuft und für die Befestigung des Geländes sowie der Abführung der Oberflächenwässer dienen soll, wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

**9. Erhöhung des Kanalbaudarlehens BA35 durch den RHV Altheim und Umgebung; Beschlussfassung**

Da für den BA35 Zahlungen fällig wurden, jedoch die Förderungen noch nicht eingelangt sind, ist es erforderlich, den Kontorahmen für das bestehende Kanalbaudarlehen von € 550.000,00 auf € 750.000,00 zu erhöhen. Dem hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

**10. AK Weng: Ansuchen um Subvention für eine Gewichtheberhantel samt Zubehör**

Dem Ansuchen des AK Weng hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt. Die Förderung soll jedoch aufgrund der derzeit knappen finanziellen Mittel erst Anfang 2018 zur Auszahlung gelangen.

## 11. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 19, Probst/Bac; Beschlussfassung des Verfahrens

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

## 12. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 24 sowie örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 12 - Schickbauer; Beschlussfassung des Verfahrens

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

## 13. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 25 sowie örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 13 - Strasser; Beschlussfassung des Verfahrens

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

## 14. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 26 sowie örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 14 - Raschhofer; Beschlussfassung des Verfahrens

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

## 15. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 27 sowie örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 15 - Hargassner Markus; Beschlussfassung des Verfahrens

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

## 16. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 28 sowie örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1, Änderung Nr. 16 - Anton und Elisabeth Hargassner; Beschlussfassung des Verfahrens

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

## 17. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 29 - Raschhofer/

## Rachbauer; Beschlussfassung des Verfahrens

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.

## 18. Vergabe der freien Wohnung Nr. 1 im Gemeindeamt, Hauptstraße 30; Beschlussfassung des Mietvertrages

Die freie Wohnung Nr. 1 im Gemeindeamt (23 m<sup>2</sup>) wurde einstimmig an Herrn Peter Hole, Leithen 3, Weng vergeben.

## 19. Vergabe der Arbeiten zur Umlegung des Schmutzwasserkanals im Bereich der Firma Hertwich, Pirath; Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund geplanter Betriebsverweigerung ist es erforderlich, den bestehenden Schmutzwasserkanal im Bereich der Fa. Hertwich zu verlegen. Die Ausschreibung erfolgte durch den RHV

Altheim, die Vergabe der Arbeiten an die Bestbieterfirma Leithäusl hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## 20. Dringlichkeitsantrag der FPÖ-GR-Fraktion: „Grundsatzbeschlussfassung durch den Gemeinderat der Gemeinde Weng über die Ausschreibung an mehrere Wohnbauträger zur Errichtung eines Wohngebäudes (Miete/Mietkauf) auf den Parzellen 1232/8 und 1232/9, KG Weng, in der Finstererstraße

Der Gemeinderat hat diesem Dringlichkeitsantrag einstimmig zugestimmt. Es soll nach Einholung einer schriftlichen Stellungnahme der Fa. GEWOG über ihr Bauinteresse eine Ausschreibung der oben genannten Bauparzellen an mehrere Wohnbauträger zur Errichtung von Wohngebäuden erfolgen.

## Viele Erfolge in ihren drei Lehrjahren

Am 1. September 2014 begann Denise Meister nach einem Jahr in der HLW (Braunau) am Gemeindeamt die Lehre zur Verwaltungsassistentin. Dazu musste sie im April 2015, im Februar 2016 sowie im September 2016 für je 10 Wochen in die Berufsschule nach Gmunden reisen.

Der Fleiß und das Engagement der letzten Jahre hat sich aber ausgezahlt:

Denise hat alle drei Klassen der **Gmundener Berufsschule** mit „**Auszeichnung**“ und die **Lehrabschlussprüfung** mit „**gutem Erfolg**“ abgelegt!

Seit 5. Juni 2017 ist Denise nun offiziell als Mitarbeiterin im Gemeindeamt beschäftigt und steht in der Allgemeinen Verwaltung für Ihre Anliegen zur Verfügung.



## Das Wenger Heimatmuseum

In den Jahren 1910/11 wurde dieses Haus ursprünglich als Zeughaus für die damals noch junge Feuerwehr Weng im Innkreis erbaut. Im Obergeschoss befand sich bis 1965 der Vorstand der Raiffeisenbank und im Erdgeschoss befand sich bis in die 80er Jahre die FF Weng. Als die Feuerwehr in das neue Zeughaus hinter dem Mehrzweckgebäude Einzug hielt, stand das alte Haus leer und somit beschlossen die Lehrerinnen der Volksschule Weng, einen Brief an die Gemeinde zu schreiben und dieser den Vorschlag zu unterbreiten, hier ein Dorfmuseum einzurichten. Der Vorschlag wurde umgesetzt und seither gibt es das Wenger Heimatmuseum.

Ich habe seit ca. drei Jahren die Ehre, dieses Heimatmuseum zu betreuen und mich um die dort ausgestellten Objekte zu kümmern. Das Museum wurde von mir von Grund auf gepflegt und neu hergerichtet. Es war viel Arbeit, aber es hat sich gelohnt. Es sind auch, Dank der Wenger Bevölkerung, einige Ausstellungsstücke hinzugekommen. Zum Inhalt des Museums zählen ca. 600 Exponate aus verschiedensten Bereichen wie zum Beispiel Vereinsleben, Schule, Feuerwehr, Handwerk, Bauernwerkzeuge und diverse Kunstwerke des Malers Hans Plank.

Der Großteil der Exponate wurde bereitwillig von der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Herzstücke der Ausstellung sind eine Getreidemühle der Maschinenfabrik Vierlinger aus Mauerkirchen, welche von der Familie Prilhofer aus Hauserding zur Verfügung gestellt wurde, eine Feuerwehrspritze der Marke Rosenbauer Baujahr 1950, ein Holzpflug aus dem Jahr 1884, Innviertler Trachtengewänder und die Gewänder der so genannten „Maskerer“.

Das Museum bietet interessante Anschauungsobjekte für Alt und Jung. Auch Kinder sind bei uns jederzeit willkommen.

Unser Dorfmuseum kann nach telefonischer Terminvereinbarung jederzeit **GRATIS** besichtigt werden.

Ich möchte mich auf diesem Weg herzlich bei der Gemeinde Weng dafür bedanken, dass ich das Museum betreuen darf. Des Weiteren möchte ich mich bei folgenden Personen, welche mir mit Rat und Tat gute Dienste leisteten, bedanken:

- Franz Haslberger, Obm. Kulturkreis Weng
- Manfred Germann, Heimatforscher
- Franz Reiter
- Und meine Eltern und Schwiegereltern für div. Hilfestellungen.

Ein Herzliches Dankeschön ergeht auch an die Wenger/innen, ohne deren Leihgaben dieses Museum nicht möglich wäre. Bei Interesse bitte per Telefon beim Gemeindeamt anmelden oder mit mir direkt einen Termin vereinbaren.

### Kontakt:

Roman Hölzl (Museumsbetreuer)  
 Telefon: 0676 440 66 37  
 Gemeindeamt Weng: 07723 50 55

Ich möchte euch herzlichst dazu einladen, unser Museum zu besichtigen und freue mich auf euren Besuch.

Ihr Museumsbetreuer Roman Hölzl



## Verbrennen im Freien

Die Gemeinde Weng im Innkreis möchte euch darauf hinweisen, dass das Verbrennen von Materialien im Freien im Bundesluftreinhaltegesetz geregelt ist. Materialien im Sinne dieses Bundesgesetzes sind sowohl biogene als auch nicht biogene Materialien. Dabei gelten als

1. **biogene Materialien:** unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, und als
2. **nicht biogene Materialien:** Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes (behandeltes) Holz und Verbundstoffe.

Ziel dieses Bundesgesetzes ist die Erhaltung der natürlichen Zusammensetzung der Luft in einem Ausmaß, welches

- den dauerhaften Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens des Menschen,
- den Schutz des Lebens von Tieren und Pflanzen und
- den Schutz von Sachen in ihren für den Menschen wertvollen Eigenschaften soweit wie möglich sicherstellt.

### Bitte beachten:

Ein Zuwiderhandeln stellt eine Verwaltungsübertretung dar, welche von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe belegt werden muss.

Fotos: Roman Hölzl

## Aktuelles aus dem Bauamt

Da es immer wieder zu Fragen bzw. Unklarheiten hinsichtlich von Bauvorhaben kommt, möchten wir euch dahingehend einige Fakten bzw. Tipps geben, um gesetzeskonform zu handeln:

### Welche Arten von Bauvorhaben gibt es?

#### Bauanzeige gem. § 25 Oö BauO:

Garten- u. Gerätehütten bis 15 m<sup>2</sup> bebauter Fläche; Abbruch von Gebäuden, Schwimmteiche, Pools und Gartenzäune (unter gewissen Voraussetzungen), Schutzdächer etc. Im Bauanzeigeverfahren haben angrenzende Nachbarn keine Parteistellung

#### Baubewilligung gem. § 24 Oö BauO:

Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden, Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden, wenn schädliche Umwelteinwirkungen entstehen, u.a. Im Baubewilligungsverfahren haben Nachbarn eine Parteistellung und werden zum Verfahren hinzugezogen.

#### Bewilligungs- u. anzeigefreie Bauvorhaben gem. § 26 Oö BauO:

Einbau von Sanitärräumen u. sonstiger Innenausbau, Baustelleneinrichtungen, Spielhäuschen für Kinder etc.. Hierfür ist keine Genehmigung seitens der Gemeinde vorgesehen bzw. erforderlich.

### Weitere wichtige Punkte, die noch zu beachten sind:

- Gibt es eine Bauplatzbewilligung für mein Grundstück?
- Entspricht mein Bauvorhaben der Widmung meines Grundstückes?
- Zu berücksichtigen ist auch, dass ein Bauwerk, das ohne behördliche Genehmigung errichtet wurde, als **Schwarzbau** gilt und unter **Umständen abgerissen** werden muss.

Wie ihr seht, ist ein Bauvorhaben eine komplexe Angelegenheit, die auch seitens der Behörde eine entsprechende Vorlaufzeit benötigt. Die Gemeinde ist jedoch bemüht, jedes Bauvorhaben so schnell wie möglich gesetzeskonform abzuwickeln.

Ein gesetzeskonformer Ablauf ist nicht nur für jeden Bauherrn enorm wichtig, sondern auch für die Gemeinde! Es wurde nämlich allen Amtsleitern bei der letzten Amtsleitertagung vom Direktor des Gemeindebundes mitgeteilt, dass von Seiten des Amtes der Oö. Landesregierung eine Abteilung für Bauüberprüfungen beauftragt wurde. Derzeit werden sogenannte „Abgangsgemeinden“ überprüft, ob alle Bauvorhaben ordnungsgemäß durchgeführt und die jeweiligen anfallenden Aufschließungskosten etc. in voller Höhe eingehoben wurden. Zwar ist die Gemeinde Weng derzeit keine „Abgangsgemeinde“, jedoch gilt eine solche Überprüfung in Zukunft als sehr wahrscheinlich.

### Ablauf eines Bauvorhabens in der Gemeinde Weng:

#### Abklärung Verfahren

Wer sich nicht sicher ist, welches Bauverfahren für sein Bauvorhaben angewendet werden muss, sollte noch in der Planungsphase beim Gemeindeamt nachfragen, ob das Vorhaben nur anzeigepflichtig oder bewilligungspflichtig ist. Die Gemeinde ist bemüht, trotz der sehr komplexen Gesetzeslage, so schnell wie möglich Auskunft zu geben.

#### Kostenlose Beratung

Einmal im Monat ist der Bausachverständige des Bezirksbauamtes Ried vor Ort und bietet eine Beratung bzw. Vorprüfung von Plänen. Hierbei sollten jedoch die Pläne bereits sehr konkret ausgearbeitet sein. Wir möchten euch ans Herz legen, diesen kostenlosen Service zu nutzen. Termine sind beim Gemeindeamt zu erfragen.

#### Abwicklung Verfahren

Sobald alle erforderlichen Einreichunterlagen beim Gemeindeamt vorliegen, kann bei einem Termin mit dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes das Bauvorhaben abgewickelt werden.

### Innviertler Landler

Herr Roman Hölzl sucht Tanzpaare und Sänger zum „Innviertler Landlerntanzen“. Es handelt sich dabei um einen typischen Innviertler Volkstanz. Gesucht wird auch eine musikalische Unterstützung. Auch wenn man keinen Tanzpartner hat und trotzdem interessiert ist einfach melden, ein Partner findet sich für jeden. Es sollten jedoch mindestens fünf Paare zusammenkommen. Gesucht werden auch ehemalige Mitglieder der Wenger Zechen, um den anderen den Landler zu lernen.

Anmeldung bei Herrn Roman Hölzl  
Tel. Nr.: 0676 440 66 37

## die HAARTISTEN for Ladies and Gents

Am 1. Juni 2017 konnte in Burgstall (23) die Eröffnung eines weiteren Haarsalons in Weng unter dem Namen „die Haartisten“ gefeiert werden.

Stephanie Knechtl: „Sie haben Ihren eigenen Kopf und möchten ihn stilvoller zur Geltung bringen? Ich interessiere mich für Sie als Mensch, suche mit Ihnen nach Ideen, die Ihrem Naturell entsprechen. Erst wenn Sie mir vertrauen, beginne ich mit dem Handwerk. Offenheit gehört dabei zu meinem Wesen, Natürlichkeit und Nachhaltigkeit bestimmen mein Handeln. Damit Sie am Ende Ihrer Auszeit bei mir Zufriedenheit mitnehmen – und noch über Ihren Besuch hinaus ausstrahlen.“

Terminvereinbarung unter:

Tel.: 0660 450 69 50 | Mail: [stephanie@diehaartisten.at](mailto:stephanie@diehaartisten.at)



## Fritzmobile hat ausgebaut und feierte mit großer Neueröffnung



Am Freitag, 24. und Samstag, 25. März 2017 feierte Fritzmobile mit einer großen Neueröffnung seinen Ausbau. An beiden Tagen gab es von 09:00 bis 17:00 Uhr die Möglichkeit E-Bike-Modelle und sonstige Radtypen zu testen. Zusätzlich wurden die Neuheiten von 2017 präsentiert. Durch den Zubau im ersten Stock vergrößerte sich das Radgeschäft um 320 m<sup>2</sup>. Ab jetzt ist eine Finanzierung von Fahrrädern und E-Bikes möglich und Interessierte können sich auch über Bike-Versicherungen informieren.

## Wir gratulieren dem Olympiamedaillengewinner Johannes Engelsberger

Unter dem Motto „Herzschlag der Welt“ fanden von 14. bis 25. März 2017 die Special Olympics in Graz/Schladming und der Ramsau statt. Es traten 2 700 Athleten aus 107 Nationen in 9 verschiedenen Sportarten an. Johannes Engelsberger und seine Teamkollegen vertraten Österreich in der Disziplin Stockschießen und holten auf Anhieb eine Olympiamedaille in Bronze. Bei der Schlusszeremonie nahmen Stars wie Helene Fischer, Grace VanderWaal oder Andreas Gabalier das Mikro in die Hand. Bewegend waren natürlich die Worte vom „Terminator“ Arnold Schwarzenegger: „Nicht ich mache euch stark, ihr macht mich stark.“ Mit diesen wunderbaren Eindrücken traten die Teilnehmer ihre Heimreise an. Nach seiner Rückkehr erwartete Johannes eine Überraschung. Seine Familie, die Nachbarn und Freunde bereiteten ihm einen tollen Empfang beim Wirt in Leithen.

Auch im Namen der Gemeinde Weng alles Gute zu diesem Erfolg.



Fotos: Fam. Engelsberger

## Großer Dank gebührt Petra Wagner

Petra Wagner hat im Oktober 2011 die Arbeitskreisleitung der Gesunden Gemeinde Weng übernommen.

Zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Gesundheit wurden in den letzten Jahren von Frau Wagner und den Arbeitskreismitgliedern organisiert. Es wurde von Kabarets, Vorträgen, Pflegestammtischen über Besuche in der Volksschule und Gemeindecindergarten vielfältige Veranstaltungen angeboten.

Fünf Jahre leitete Petra Wagner den Arbeitskreis und war immer zur Stelle, wenn man diverse Fragen rund um die Gesunde Gemeinde hatte. Die Leistungen sowie Einsatzkraft, die sie in den letzten Jahren erbrachte, haben einen großen Dank verdient.

Im Namen der Gemeinde Weng bedanken wir uns sehr herzlich für deine geleistete Arbeit.

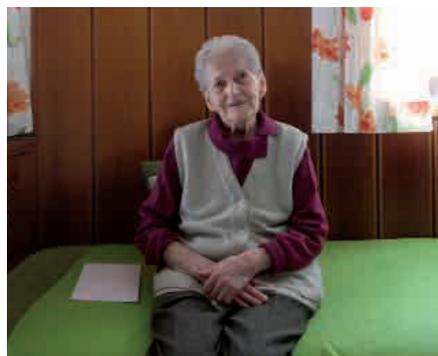
Eine/r neue/r Arbeitskreisleiter/in wird nun dringend gesucht. Wer Interesse hat, bitte am Gemeindeamt melden.

Fotos: Gemeindeamt Weng

## Geburtstagsjubilare



**80. Geburtstag:**  
Maria Reinthaler, Hauserding



**95. Geburtstag:**  
Theresia Kreil, Buch



**80. Geburtstag:**  
Franz Putscher, Bergham

ohne Foto:

**80. Geburtstag:**  
Johannes Engelsberger, Bauerding

**80. Geburtstag:**  
Josef Schaber, Sagmühlstraße

**80. Geburtstag:**  
Hilda Schaber, Sagmühlstraße

**80. Geburtstag:**  
Elisabeth Kasinger, Waldblick

## Standesamt

### Geburten:

Nicole Meister u. Raphael Brunhuber, Schulstraße, *eine Aylin*

Anita Fritz und Roland Hansel, Er-lenweg, *eine Marie Luisa und einen Lukas Georg*

Sandra Obersberger und Tobias Wimleitner, Appersting, *eine Lara*,

Verena Spanlang und Severin Friedl, Bergham, *einen Ben Liam*

### Todesfälle:

Georg Schwarzmaier, Rainerstraße  
Engelbert Wenger, Bauerding

### Goldene Hochzeit:

Kasinger Franz und Maria, Leithen



### Absolvent/innen:

#### Die Matura haben absolviert:

Michelle Winklhammer, HAK  
Nicole Werni, HAK  
Nina Rafbauer, HAK  
Stefanie Hager, HLW  
Johanna Forster, HTL  
Johannes Horner, HTL  
Michael Unterganschnigg, HTL



Sarah Koller, Unterdorf, hat das Lehramtsstudium in den Fächern „Englisch“ und „Geschichte“ an der Universität Wien mit Abschluss „Magistra der Philosophie“ erfolgreich absolviert.

## Gemeinsame Obsorge bei unverheirateten Eltern nicht automatisch geregelt!

„Sind die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so ist allein die Mutter mit der Obsorge betraut.“ So sieht die rechtliche Lage gem. § 177 Abs. 2 ABGB aus.

Dies bedeutet, dass bei unverheirateten Eltern – sofern keine Obsorgeerklärung abgegeben wurde – lediglich die Mutter die Pflichten und Rechte trägt, die die „Obsorge“ umfasst.

Es handelt sich um folgende Angelegenheiten:

- Erziehung und Pflege
- Vermögensverwaltung sowie
- gesetzliche Vertretung des Kindes (bis zum 18. Lebensjahr).

Die Eltern können aber vor dem Standesbeamten persönlich und unter gleichzeitiger Anwesenheit einmalig bestimmen, dass sie beide mit der Obsorge betraut sind. Die Bestimmung wird wirksam, sobald beide Eltern persönlich vor dem Standesbeamten übereinstimmende Erklärungen abgegeben haben. Innerhalb von acht Wochen ab ihrer Wirksamkeit kann die Bestimmung ohne Begrün-

dung durch einseitige Erklärung eines Elternteils gegenüber dem Standesbeamten widerrufen werden.

Bislang war eine Obsorgeerklärung nur am Geburtsstandesamt möglich, seit 01.04.2017 kann sie auf jedem Standesamt abgegeben werden. Bis zum 2. Geburtstag des Kindes ist die Obsorgeerklärung gebührenfrei, ab dem 2. Geburtstag fallen Gebühren in Höhe von € 17,50 an.

**Hinweis:** Durch Eheschließung der leiblichen Eltern ist die gemeinsame Obsorge automatisch geregelt und es braucht keine gesonderte Obsorgeerklärung getätigt werden.

### Rechte und Pflichten des Obsorgeträgers:

- **Pflege und Erziehung:** Die Pflege umfasst nach dem Gesetz besonders die Wahrung des körperlichen Wohles und der Gesundheit sowie die unmittelbare Aufsicht, die Erziehung besonders die Entfaltung der körperlichen, geistigen, seelischen und sittlichen Kräfte, die Förderung der Anlagen, Fähigkeiten, Neigungen und Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes sowie dessen Ausbildung in Schule und Beruf.
- **Vermögensverwaltung:** Die Obsorge schließt auch das Recht und die Pflicht zur Verwaltung des Vermögens, falls ein nennenswertes vorhanden ist, mit ein.
- **gesetzliche Vertretung:** soweit im Rahmen der Pflege und Erziehung oder der Vermögensverwaltung für das Kind Maßnahmen zu setzen sind, denen nach außen hin rechtliche Verbindlichkeit zukommen soll (z. B. bei einem Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses, einer Schuleinschreibung, dem Abschluss eines Lehrvertrages, dem Ankauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen), muss ein minderjähriges Kind grundsätzlich vertreten werden. Vertretungsbefugt sind die Eltern, die die Obsorge über das Kind haben.

## GEMEINSAM.SICHER in Oberösterreich

Die Initiative „Gemeinsam.Sicher“ in Österreich“ fördert und koordiniert den Sicherheitsdialog zwischen den Menschen, den Gemeinden und der Polizei, mit dem Ziel, gemeinsam als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven Handelns“ die Sicherheit zu erhöhen. Um diese Aufgaben in den Gemeinden umsetzen zu können, ist es erforderlich, dass in jeder Gemeinde mindestens ein Sicherheitspartner und/oder Sicherheitsgemeinderat bestellt wird.

### Sicherheitspartner

Sicherheitspartner sind Menschen, die auf regionaler Ebene Interesse am Mitwirken und Mitgestalten von Sicherheit haben. Sie sollen durch die Weitergabe von Präventionsinformationen an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Verbrechensvorbeugung beitragen. Mit „Gemeinsam.Sicher“ soll die Beziehung zwischen Bürger und Polizei verbessert und gestärkt werden.

Wenn Sie Interesse haben, als Sicherheitspartner der Polizei an dieser Initiative des BM.I mitzuwirken, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt, der zuständigen Polizeiinspektion Altheim (Sicherheitsbeauftragte GrInsp Sabine Gratl) oder beim Bezirkspolizeikommando Braunau am Inn.

## „Der will doch nur spielen“

Im Gemeindeamt trafen in der letzten Zeit vermehrt Anrufe von besorgten Mitbürgern ein, welche sich von Hunden bedroht fühlten. Die Hunde liefen ohne Leine und Beißkorb frei herum.

Wir appellieren an alle Hundebesitzer, Folgendes zu beachten:

- Jeder Hundebesitzer hat seinen Hund so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Menschen und Tiere durch ihn nicht gefährdet werden oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann. (Oö. Hundehaltegesetz 2002 § 3 Abs. 2).
- Im Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht, (Oö. Hundehaltegesetz 2002 § 6 Abs. 1).

- Überall, wo Leinen- bzw. Leinen- und Maulkorbpflicht besteht, darf die Leine nicht länger als 1,5 m sein (Führen an der "kurzen Leine"), damit der Hund entsprechend unter Kontrolle gehalten werden kann. Die Leine muss auch dem Körpergewicht und der Körpergröße des Hundes entsprechend fest sein!

Für die Haltung von Hunden wurden vom Land Oö. klare Regeln formuliert und im Hundehaltegesetz festgehalten. Oberstes Ziel dieses Gesetzes ist es, Gefährdungen und unzumutbare Belästigungen von Menschen und Tieren durch Hunde möglichst zu vermeiden. Genaue Spielregeln für das Zusammentreffen von Hunden mit Menschen vermeiden Zwischenfälle und tragen so zu einem besseren Ruf der Vierbeiner und in weiterer Folge zu mehr Verständnis und weniger Angst bei. Selbstverständlich muss klar sein, dass ausschließlich der Mensch Verantwortung für die vierbeinigen Freunde übernehmen kann.

## Schüler- und Lehrlingsfreifahrt im ÖÖVV

Schüler- und Lehrlingstickets sowie Jugendticket-Netz für das Schuljahr 2017/18 können seit 06.06.2017 online bestellt werden. Der Ticketshop ist unter [www.shop.ooevv.at](http://www.shop.ooevv.at) zu erreichen. Durch die Online - Bestellung kann der gesamte Bestellvorgang bequem und vollständig von zu Hause aus erledigt werden, zeitaufwändige Wege fallen weg. Das Online-Bestellsystem ist einfach und selbsterklärend.

## WKOÖ Lehre fördern

Die Wirtschaftskammer OÖ ersetzt Lehrlingen Kurskosten für Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung (LAP), im Falle von Problemen oder Prüfungsangst stellt die Wirtschaftskammer OÖ einen Coach kostenlos zur Verfügung – sogar die Prüfungsgebühr bei einem eventuellen Wiederantritt zur Lehrabschlussprüfung wird erlassen. Bezahlt werden diese Maßnahmen aus Mitteln des Insolvenzentgeltfonds.

### Kostenlose Vorbereitungskurse zur LAP

Neue Förderbedingungen gibt es für Kurse, die nach dem 30.06.2017 abgeschlossen werden. Lehrlinge erhalten die vollen Kurskosten inkl. USt für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt, wenn sie die Kurse selber bezahlt haben und das Lehrzeitende maximal 36 Monate zurückliegt bzw. der Kurs frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen wurde. Selbstverständlich können mehrere Vorbereitungskurse besucht werden.

### Wichtig:

Sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen und spätestens sechs Monate nach Kursende gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung, Rechnung und Zahlungsbeleg bei „Lehre.fördern“ einreichen. Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at) downloadbar.

Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können diese Förderungen nicht in Anspruch nehmen.

### Finanzielle Entlastung bei Wiederholung der LAP

Es kann schon mal vorkommen, dass man die Lehrabschlussprüfung beim ersten Antritt nicht schafft. Nicht verzagen und nochmals versuchen! Für einen zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

## Hui statt Pfui – Gemeinsam für eine saubere Umwelt

### Wozu Abfälle getrennt sammeln?

Getrennt gesammelte Altstoffe können als Rohstoffe wieder eingesetzt werden. Das wird für die Produktionsindustrie zunehmend interessant. Darum können für viele Altstoffe Erlöse erzielt werden. In Oberösterreich werden die in den Altstoffsammelzentren (ASZ) gesammelten Abfallarten mittels Sammeltransport-Logistik direkt entsorgt oder im Abfall-Logistikzentrum (ALZ) der LAVU in Wels zusammengefasst. Im ALZ erfolgt die Distribution an die Verwertungspartner. Die erzielten Erlöse fließen schließlich wieder in das System der kommunalen Abfallwirtschaft. Würden zum Beispiel die in den ASZ gesammelten Altstoffe in der Restmülltonne landen, müssten diese entsorgt werden, was rund 5x so teuer wäre! So aber tragen die Erlöse aus der Altstoffverwertung zur Stabilisierung der Abfallgebühren bei und davon profitieren wiederum alle Haushalte in Oberösterreich. Wenn also alle Oberösterreicher/innen von einem Tag auf den anderen keine Abfälle mehr trennen, würde die Abfallgebühr künftig viel höher ausfallen.

### „Is nu guat“ – Kampagne gegen Lebensmittel im Abfall

Lebensmittel im Abfall weisen nicht nur eine klare ethische Problematik auf – die ökologischen Folgen sind offensichtlich. Lebensmittelverschwendung ist aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht ein bedeutendes Thema. Neben Landwirtschaft, Produktion, Handel und Gastronomie tragen hier auch die Konsumentinnen und Konsumenten eine gewisse Verantwortung.

#### Die Hintergründe

Einerseits ist Lebensmittelverschwendung Geldverschwendung. Ein durchschnittlicher öö. Haushalt wirft jährlich Lebensmittel im Wert von 300,00 Euro in den Abfall. Andererseits werden für Anbau und Ernte bis hin zum Verkauf von Lebensmitteln Rohstoffe und Energie benötigt, die ein Lebensmittel auch aus ökologischer Sicht zu etwas Wertvollem machen. Der soziale Aspekt des Entsorgens von Lebensmitteln betrifft die Ungleichheit in der Verteilung: Während Millionen von Menschen hungern müssen, werden vielerorts Lebensmittel verschwendet.

#### Bewusstsein schaffen

So viel zu den Fakten. Grund genug für die kommunale Abfallwirtschaft, in Oberösterreich in Kooperation mit dem Land OÖ eine Bewusstseinskampagne zu starten. Insbesondere junge Menschen tendieren dazu, genießbare Lebensmittel zu entsorgen, weshalb diese als vordergründige Zielgruppe ausgewählt wurden. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- man kauft mehr ein als man konsumieren kann,
- es herrscht Unsicherheit darüber, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist,
- das Mindesthaltbarkeitsdatum wird als „Ablaufdatum“ missinterpretiert,
- die Lebensmittel werden falsch gelagert.

Oftmals mangelt es aufgrund des Überflusses an Lebensmitteln, dem wir gegenüberstehen, am Wesentlichsten: Der Wertschätzung eines Lebensmittels als Mittel zum Leben.

„Es heißt übrigens ‚mindestens haltbar bis‘ und nicht ‚sofort tödlich ab‘ – Abgelaufen heißt nicht zwingend verdorben.“ Mit diesem Slogan wird auf die Gefahr der Fehlinterpretation des Mindesthaltbarkeitsdatums hingewiesen. Nur weil dieses überschritten ist, heißt es noch nicht, dass das Lebensmittel ungenießbar geworden ist. Ganz im Gegenteil: Die meisten Lebensmittel halten viel länger. Der Test ist ganz einfach: Ansehen, riechen, kosten.

Anders verhält es sich beim Verbrauchsdatum: Dieses kennzeichnet leicht verderbliche Lebensmittel, die nach Überschreiten des Datums aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr konsumiert werden sollten.

Der Slogan „Schönheitsfehler sind nicht tödlich – Nicht ganz frisch heißt nicht zwingend verdorben.“ Thematisiert das Wegwerfen von Lebensmitteln aufgrund von optischen Mängeln. Eine Banane, deren Schale bereits braune Punkte aufweist, ist nicht für den Abfall gedacht – ganz im Gegenteil: erst jetzt ist sie süß und schmeckt besonders gut.

### Ausbildung fürs Leben. Berufe mit Zukunft.

Sie sind auf der Suche nach einem interessanten Beruf mit Zukunft und Sinn? Sie möchten mit und für Menschen arbeiten und Ihnen ist eine fundierte, praxisnahe Ausbildung wichtig? Die Schulen des Diakoniewerks bieten Ihnen eine Top-Ausbildung im Sozial- und Gesundheitsbereich, mit der Sie das optimale Rüstzeug für einen herausfordernden Beruf mit Zukunft haben. An den Schulen für Sozialbetreuungsberufe in Mauerkirchen und Ried werden Ausbildungen in den Bereichen Altenarbeit, Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung geboten. Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst 2017.

Nähere Informationen:

[www.zukunftsberufe.at](http://www.zukunftsberufe.at) und im Sekretariat in Mauerkirchen: 07724 50 48-410, [b.gerner@diakoniewerk.at](mailto:b.gerner@diakoniewerk.at)



## Rehe, die bellen?

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauerem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hunde passen. „Und die Vermutung ist richtig“, so Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte ‚Schrecken‘, das wie ‚Bö-Bö-Bö‘ klingt, stammt von Rehen!“ – Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling und Sommer?

Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits, um das Territorium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun.“ Wenn

Störungen oder Gefahren vernommen werden – das ist natürlich meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist – warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden. Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelaubten Wald leicht erkennbar sind. Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen haben sie Wächter, die aufpassen. Das Warnen von Feinden erfolgt durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann.

Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außerdem der Abgrenzung

ihrer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet.

Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist dabei aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist.

„In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu“, so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wildschweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

## Aufnahme in Seniorenheime bis Ende 2017 noch mit Pflegestufe drei!

Der Vorstand des Sozialhilfeverbandes Braunau am Inn hat in seiner Sitzung am Mittwoch, den 19.04.2017 beschlossen, vorerst bis Ende des Jahres 2017 die Seniorinnen und Senioren wieder mit der Pflegestufe drei in die Seniorenheime aufzunehmen.

Jede Aufnahme in ein Seniorenheim ohne Vorliegen eines Pflegebescheides über die Pflegegeldstufe drei oder höher erfordert zwingend eine Begutachtung durch die Koordinatorinnen für Betreuung und Pflege. Nur wenn durch das Gutachten bestätigt wird, dass eine Heimaufnahme unabdingbar ist, darf eine Aufnahme auch tatsächlich erfolgen.



# Kindergarten



## Kunterbunter Farbennachmittag im Kindergarten

Da wir uns dieses Kindergartenjahr intensiv mit Farben, Malerei und Kunst auseinandergesetzt haben, luden wir zum Abschluss alle Eltern in den Kindergarten ein, um die Kunstwerke der Kinder zu betrachten und gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag zu erleben. Kunstwerke der Kinder wurden am Zaun des Kindergartens präsentiert, der daraufhin in allen Farben leuchtete.

Der kunterbunte Nachmittag wurde mit einem Farben- tanz, einem Farbenlied und dem Vatertagslied eröffnet. Im Anschluss führten unsere Schulanfänger das Theaterstück „Der Farbenprinz“ auf.



Jede Familie genoss danach auf der Picknickdecke eine kleine Jause, mit Kuchen und Keksen wurden die Familien vom Kindergarten versorgt. Damit auch die Kinder Spaß am kunterbunten Nachmittag hatten, haben wir einige Spielstationen aufgebaut, an denen sich die Kinder kreativ beschäftigen konnten – Kinderschminken, Malen mit Zuckerkreiden, Zauberschleim, Perlen auffädeln, ...

Wir im Kindergarten haben uns besonders über zahlreiche positive Rückmeldungen bezüglich unserem kunterbunten Nachmittag gefreut – auch wir hatten großen Spaß an dem schönen Nachmittag mit allen Familien!

Im Rahmen des kunterbunten Farbenachmittags wurde auch unsere CD mit selbst gesungenen Kindergarten-Hits angeboten. Falls Interesse besteht, kann diese CD auf der Gemeinde gegen eine kleine Spende für den Kindergarten abgeholt werden.



## Erste Hilfe bei Insektenstichen

Insektenstiche können den Allgemeinzustand von Menschen bedrohend beeinträchtigen. Einerseits ist die Verträglichkeit der Insektengifte von Person zu Person sehr unterschiedlich. Im Extremfall kann es dabei zu allergischen Reaktionen kommen. Andererseits spielt die Einstichstelle eine wesentliche Rolle. Besonders im Mund-Rachen-Raum kann eine durch den Insektenstich hervorgerufene Schwellung erhebliche Atembeschwerden hervorrufen.

### Kennzeichen:

Rötung, Schwellung, Schmerz, bei Stich im Mund-Rachen-Raum auch Atembeschwerden

### Vorbeugung:

Wespen und andere stechende Insekten kriechen häufig in offene Behältnisse mit süßem Inhalt. Daher vor dem Trinken auf Insekten achten und am besten mit einem Strohhalm trinken. Besondere Gefahr besteht bei Dosen!

### Erste Hilfe:

- Ruhe bewahren
- Ruhigstellung
- kalte Umschläge (besonders bei Stichen im Mund-Rachen-Raum)
- bei allergischen Reaktionen sowie bei Stichen im Mund-Rachen-Raum sofort Rettung verständigen bzw. Arzt aufsuchen
- Notruf: 144



### Erste-Hilfe-Kurse:

Der Notfall kann jeden treffen! Daher ist es besonders wichtig, die korrekten Erste-Hilfe-Maßnahmen zu beherrschen. Das Rote Kreuz bietet regelmäßig Erste Hilfe-Kurse an. In diesen Kursen erlangen Sie ein fundiertes Hintergrundwissen und erlernen zudem die praktischen Maßnahmen der Ersten Hilfe.

Alle Berichte werden von den Schülerinnen und Schülern der Volksschule selbst verfasst.

# Volksschule

Fotos: Volksschule und Gemeindeamt Weng

## Gesunde Jause

Auch in diesem Schuljahr haben sich unsere Eltern (3. und 4. Stufe) wieder bereiterklärt, uns regelmäßig mit köstlichen und gesunden Speisen zu verwöhnen. Für jeden Geschmack war etwas dabei und die Brote mit leckeren Aufstrichen, Gemüse, Dips und Obstsalate waren nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch geschmacklich ein Hit. Die Lehrkräfte und wir Kinder möchten uns bei unseren Eltern ganz herzlich dafür bedanken!



## Musicalbesuch

Am 21.03.2017 fuhren alle Kinder der Volksschule Weng nach Eggelsberg, wo die Schülerinnen und Schüler der NMS das Musical „Der letzte Vampir“ aufführten. Das Stück handelte von Vampiren, welche versuchten, ihr Schloss vor einem Umbau zu einer Wellnessoase zu retten. Besonders gefielen uns die schaurig schönen Lieder und die coolen Tänze. Wir fanden die Aufführung großartig und sind uns sicher, dass die Kinder sehr hart dafür proben mussten.

Wir Kinder und die Lehrerinnen der VS Weng möchten sich recht herzlich bei der Gemeinde für die Übernahme der Buskosten bedanken!

## Pause im Freien

Seit diesem Frühjahr haben wir Kinder der Volksschule Weng durch die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Tische und Bänke die Möglichkeit, unsere Jause im Freien zu genießen. Anschließend können wir uns dann noch gründlich auf dem Spielplatz austoben und arbeiten dadurch im Unterricht wieder viel konzentrierter mit.



## Schulveranstaltungs- und beginnhilfe

Die Voraussetzung für die OÖ Schulveranstaltungsbeihilfe werden ab dem Schuljahr 2017/18 geändert, damit zukünftig mehr Kinder diese finanzielle Unterstützung nutzen können!

Ab kommendem Schuljahr werden alle Familien unterstützt, von denen ein Kind bei einer zumindest 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2-tägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben. Zukünftig reichen pro Familie also schon 4 Tage, die als Schulveranstaltungen mit Nächtigung nachgewiesen werden müssen, damit eine Schulveranstaltungsbeihilfe bei geringem Haushaltseinkommen ausbezahlt wird.

Für Schulanfänger gibt es weiterhin die OÖ Schulbeginnhilfe. Um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugesprochen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) kann der Antrag auch online gestellt werden bzw. finden Sie das Formular zum Downloaden. Auch liegen die Formulare in der Schule und am Gemeindeamt auf.

## Besuche der Schulanfänger/-innen in der Volksschule

Heuer wurde die Schuleinschreibung NEU an der Volksschule durchgeführt. Neben der förmlichen Einschreibung im November 2016 wurden die Schulanfänger/-innen des Kindergartens viermal in die Volksschule eingeladen.

In jenen Einheiten durften sie mit den Lehrerinnen der Schule Werken, Turnen, an ihren Schulanfänger/-innen-Heften arbeiten und zu vorgelesenen Geschichten

Fragen beantworten. Den Abschluss krönte das Schultaschenfest, bei dem sie stolz den Erstklasskindern ihre Schultaschen präsentierten.

Die gemeinsamen Stunden geschahen in einer sehr entspannten Atmosphäre, ohne jeglichen Leistungsdruck.

Auf Grund des positiven Feedbacks der Kindergartenpädagoginnen und den Eltern der Schulanfänger/-innen wird dieses Modell auch im kommenden Schuljahr weitergeführt.



## Lesenacht an der VS Weng

Am 21. Juni 2017 verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe die Nacht in der Schule. Ausnahmsweise wurde das gesunde Jausnen an der Schule durch Pizzen und Kebap's ersetzt.

Anschließend wurde der Klassenraum in einen Schlafsaal umfunktioniert.



Im Klassenraum machten wir uns bettfertig und lasen noch eine Gruselgeschichte vor. Damit niemand schlechte Träume zu befürchten hatte, bekamen wir noch eine entspannende Fantasiereise erzählt.

Ein leckeres Frühstück bildete den passenden Abschluss für diese tolle Nacht in unserer Schule!

Mit diversen Spielen und Gruselgeschichten verging die Zeit bis zum Dunkelwerden viel zu rasch. Nun marschierten wir mit Warnwesens und Taschenlampen durchs finstere Weng. Besonders schön war das Betrachten des Sternenhimmels während wir im Gras lagen.



## AK Weng

Fotos: Verein AK-Weng

### Jahreshauptversammlung des AK Weng

Im Zuge der Jahreshauptversammlung fanden Neuwahlen statt. Der Vorstand für die nächsten zwei Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Obmann:</b>	Harald Resch
<b>Obmann-Stv.</b>	Johann Graf
<b>Schriftführer:</b>	Günther Weber sen.
<b>Schriftführer-Stv.:</b>	Franz Weber jun.
<b>Kassier:</b>	Wolfgang Stockinger
<b>Kassier-Stv.:</b>	Reinhold Friedl
<b>Athletensprecher:</b>	Andreas Mühlbacher

Weiteres Thema war die Sanierung der Trainingsräume, die vom Hochwasser 2016 stark in Mitleidenschaft gezogen worden waren. Bis dato wurden ca. 500 Std. an Eigenleistung erbracht, die meisten Stunden wurden von Heinz Krulis, Johann Schöberl und Walter Haring erbracht.

Weiters wird die Regelung mit den Mitgliedsbeiträgen neu getroffen: Es wird nicht mehr zum Einsammeln von Haus zu Haus gegangen, das war sehr zeitintensiv.

Daher gibt es nur mehr zwei Varianten zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrages.

- |                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| a) mit Erlagschein (Zus. per Post) | € 13,00/Jahr |
| b) Dauerauftrag (SEPA)             | € 11,00/Jahr |

Die Kooperation mit CrossFit96 (Andreas Mühlbacher, Treubach) ist sehr gut angelaufen und wir sind guter Dinge, dass dies Bestand hat. Bis dato haben neun Athleten/-innen einen Sportpass erhalten. Daher treten wir ab 2017 bei sämtlichen Bewerbungen mit dem Namen AK-Weng/CrossFit96 auf.

### OÖ Landeseinzelmeisterschaft der Masters

#### 8 neue Rekorde für Johann Schöberl bei der OÖ Landeseinzelmeisterschaft der Masters in Ranshofen

Johann Schöberl verteidigte erfolgreich seinen Meistertitel in der Gewichtsklasse - 77 kg. Nebenbei ging er auf Rekordjagd, er stellte sieben oberösterreichische Rekorde und einen österreichischen Rekord in der Altersklasse 7 (65 – 70 Jahre) auf.

#### Seine Leistungen:

73 kg im Reißen/94 kg im Stoßen/Zweikampf 167 kg



### Österreichische Meisterschaften der Masters

#### 23. Staatsmeistertitel für Johann Schöberl

Auch bei der Staatsmeisterschaft stellte Hans 4 oberösterreichische und 4 österreichische Rekorde auf und holte sich seinen 23. Meistertitel (Gold) bei den Ö-Masters! Seine Rekordleistungen in der Altersklasse 7 (65 – 69 Jahre) in der Gewichtsklasse „-77 kg“: 75 kg im Reißen, 96 kg im Stoßen und im Zweikampf 171 kg. Nebenbei wurde er dritter in der Gesamtwertung aller Teilnehmer (79 Athleten)!

Hofer Reinhard erkämpfte sich die Silbermedaille: Er trat in der Altersklasse 2 (35 – 39 Jahre) in der Gewichtsklasse „- 105 kg“ an. Eine sehr starke Leistung von Reinhard Hofer, es war erst seine erste Großveranstaltung, sowie sein bisher vierter Wettkampf.

### OÖ Landeseinzelmeisterschaft der allgem. Klasse

#### 1 Vize-Landesmeistertitel U23, 6 Silbermedaillen und 3 Bronzemedaillen in der allgemeinen Klasse bei erstmaligem Antritt von AK Weng/CrossFit 96 bei den OÖ Landeseinzelmeisterschaften

So holte Johannes Schober den Vize-Landesmeistertitel U23 sowie drei Silbermedaillen in der allg. Klasse. Iris Pointner wurde ebenfalls dreifache Vize-Landesmeisterin in der allgemeinen Klasse (es war ihr erster Wettkampf) und Engelbert Priewasser holte 3 x Bronze.

#### Die Leistungen im Detail:

Iris Pointner:

Gewichtsklasse „leicht“: 3x Silber in der allgem. Klasse (Reißen/Stoßen/Zweikampf) 42/ 58/100 kg,

Johannes Schober:

Gewichtsklasse „- 69 kg“: 3 x Silber in der allgem. Klasse: 80/102/182 kg

Engelbert Priewasser: Gewichtsklasse „-105 kg“: 3 x Bronze in der allgem. Klasse: 82/101/183 kg

#### Weiters waren am Start:

Klaus Lindlbauer, Reinhard Hofer, Josef Mühlbacher

## Bäuerinnen - Fingerfood

Am 18. Mai 2017 fand in der Tischlerei Reitinger ein Kochkurs „Fingerfood“ statt. Die 16 Teilnehmer waren sehr begeistert, das sah man an ihren Kochkünsten und ihrer Überzeugung, die Leckereien zuzubereiten.

Die Bäuerinnen bedanken sich sehr herzlich bei der Tischlerei Reitinger, da diese ihre Küche für den Kochkurs zur Verfügung gestellt haben.



Fotos: Bäuerinnen

Rezept für heiße Tage

### Spargel-Sushi

**Zutaten für ~ 16 Stück:**

- 10 bis 12 Stangen grünen Spargel
- 1 rote oder gelbe Paprika
- 1 Becher Walnussaufstrich
- 1 Ei Petersilie gehackt
- 8 Scheiben Schinken

**Zubereitung:**

Das untere 1/3 der Spargelstangen schälen und die Enden großzügig abschneiden. Spargel kurz blanchieren, ganz abkühlen lassen und trocken tupfen! Paprika in dünne Streifen schneiden. Vier Schinkenscheiben leicht überlappend auf ein Brett legen, sodass eine quadratische Fläche entsteht. Die Hälfte der Walnussmischung gleichmäßig auf dem Schinken verteilen. Etwa fünf Spargelstangen sowie die 2 bis 3 der Paprikastreifen horizontal am unteren Ende platzieren. Nun von unten zu einer festen „Sushi-Rolle“ formen und gut kühlen, damit sie sich einfach in Scheiben schneiden lässt.



## Verschönerungsverein

Einladung zur Ausflugsfahrt nach Kremsmünster „Oberösterreichische Landesgartenschau“ am Freitag, den 11.08.2017. Abfahrt ist um 08:00 Uhr am Gemeindeparkplatz in Weng.

**Reiseroute:**

Wir fahren von Weng über Ried – Wels – Sattledt nach Kremsmünster, wo wir die Oö. Landesgartenschau besuchen. Die Landesgartenschau befindet sich im Gelände des Stiftes Kremsmünster, am Marktplatz und beim Schloss Kremssegg. Rückfahrt am späteren Nachmittag über Lambach – Vöcklabruck – Straßwalchen – Uttendorf (Abschluss im Gasthaus Helpfauer Hof) – Altheim – Weng.

**Fahrpreis:** € 18,00 für den Bus

**Eintritt:** € 13,50

Vereinsmitglieder zahlen 13,00 Euro für Bus, Anmeldung mittels Einzahlung bei der Raika in Weng bis 30. Juli 2017.

Weitere Infos bei Gerda Leherbauer unter: 0676 748 28 59.

Alle Mitglieder und Interessierte sind recht herzlich eingeladen.

## Freiwillige Feuerwehr

Fotos: FF Weng

### Frühschoppen

Ausnahmsweise wieder zum gewohnten Termin, konnten wir auch dieses Jahr wieder unseren Frühschoppen austragen. Bei angenehmen Temperaturen durften wir viele Gäste begrüßen. Wir bedanken uns bei allen Wengerinnen und Wengern für den zahlreichen Besuch!

### Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

An der Landesfeuerwehrschule in Linz fand am 19.05.2017 der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold statt. Es ist dies die höchste Prüfung im Feuerwehrwesen und wird landläufig auch als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet. 177 Teilnehmer aus ganz Oberösterreich waren zum Bewerb in der Landes-Feuerwehrschule in Linz angetreten. Aus dem Bezirk Braunau waren es 14 Kameraden. Von der FF Weng bewarben sich Probst Johannes und Gerner Sebastian um das begehrte Abzeichen. Wir gratulieren beiden zum erfolgreichen Ablegen des Bewerbes. Kamerad Probst Johannes konnte sich den sechsten Platz in der Landeswertung und somit den Bezirksieg sichern.

### Funkleistungsabzeichen

Am 07.04.2017 fand an der Landesfeuerwehrschule in Linz der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber statt. Unter anderem muss dort das Können in Kartenkunde, Funkdisziplin, Alarmpläne und Wasserkarten unter Beweis gestellt werden. Von unserer Wehr nahm Kameradin Anna-Maria Engelsberger teil, und konnte sich als Beste aus dem Bezirk Braunau das Abzeichen sichern.



## Ortsbauernschaft

### Thema Bienen

Im Frühling mussten auch heuer wieder Ausfälle bei den Bienenvölkern hingenommen werden. Die Ursachen dafür werden oft emotional diskutiert und von diversen Medien realitätsfremd, auf alten Wissenstand wiedergegeben. Ohne dieses Thema wieder aufheizen zu wollen, ist es wichtig, den neuesten Stand diverser Untersuchungen zu wissen. So hat die Abteilung Zoologie der Uni Graz Anfang Juni folgendes Ergebnis veröffentlicht:

Ein kurzer Auszug davon: 18,9 % betrug die Wintersterblichkeit in OÖ "Parasiten, Viren und Witterung: Hinter den Verlusten stecken Parasiten und Viruserkrankungen, die Witterung und das Nahrungspflanzenangebot im Winter". Diese Erkenntnis erübrigt so manche Diskussion.

In Weng wurden bereits 12 ha Bienenweide angelegt, um dem Nahrungsgengpass der Bienen in den Sommermonaten entgegenzuwirken. Auch in Zukunft wird gute Zusammenarbeit zu diesem Thema sehr wichtig sein.

### Bauern pflegen Tradition

Am Karsamstag vor der Auferstehungsfeier wurde wieder das Osterfeuer angezündet und von Pfarrer Gregor Gazek geweiht. Die Bauern ließen an der geweihten Feuerstätte ihren „Brand“ (Bündel mit kleinen Scheitern) anbrennen, um später zu „Georgi“ diese - versehen mit einem kleinen Zweig vom Palmbusch - auf die Felder zu stecken. Damit sollten Unwetter abgewendet werden. Gedeihendes Wetter und eine gute Ernte wird erhofft.

### Bodenuntersuchung 2017

27 Landwirte beteiligten sich bei der Bodenuntersuchung der Ortsbauernschaft. Dabei wurde Ende Februar (vor der Düngung) auf den Feldern mit dafür vorgesehenen „Stechern“ ca. 10 Proben/ha an repräsentativen Stellen gezogen und 1 kg Erde / Feldstück zum Labor gebracht. Am 24. April diskutierten wir mit Ing. Norbert Ecker im GH Lengauer die Ergebnisse. Diese stellen den Ist-Zustand des Bodens dar und bilden für mehrere Jahre die Grundlage für die Düngung. Gedüngt wird der Nährstoffentzug der jeweiligen Kultur unter Berücksichtigung für Zu- und Abschläge je nach Nährstoffversorgung des Bodens.

## Landjugend Weng-Mining

Fotos: LJ Weng-Mining

### Bewerbe

Am Sonntag, 23. April fand der diesjährige Bezirksentscheid 4er-Cup in der Landwirtschaftsschule Burgkirchen statt. Unser Team, bestehend aus Natalie Friedl, Lisa Gerner, Martin Aigner und Franz Eslbauer, stellte bei Stationen wie Landwirtschaft, Landjugend, Geschichte, Allgemeinbildung usw. ihr Wissen unter Beweis und sicherte sich bezirkswweit von 19 Teams den 5. Platz.

Am 12. Mai stellten unsere Kochprofis Natalie Friedl, Verena Raschhofer und Stephan Eichelsberger ihr Talent beim Bezirksentscheid Kochen „Mit'n Pfandl durch's Landl“ in der Fachschule Mauerkirchen unter Beweis. Das diesjährige Motto lautete „Typisch Österreich“. Eine typisch österreichische Spezialität, das „Bradl“, wurde neu interpretiert und so konnten wir mit dem Gericht „Bradl trifft Burger“ die starke Konkurrenz hinter uns lassen und sicherten uns den Bezirkssieg.



In der Fachschule Mauerkirchen fand am 20. April der Cocktailkurs der Bezirkslandjugend statt. Dabei hatten 4 Mitglieder die Chance, diverse Cocktails zu mixen und anschließend zu verkosten. Bei lustiger Atmosphäre verging die Zeit wie im Fluge und wir freuen uns bereits auf den nächsten Cocktailkurs 2018.



Am Sonntag, den 30. April rückten wir mit 35 Jugendlichen zum Maibaumaufstellen zu unseren Nachbarn nach Burgkirchen aus. Bereits am Tag zuvor wurde der Maibaum mit dem Stammtisch „die Schluckspechte“ und anderen Wenger Vereinen gestohlen. Wir konnten bei herrlichem Wetter einen tollen Frühschoppen genießen, der für manche noch bis spät in die Nacht dauerte. Gratulation der Landjugend Burgkirchen zu dieser gelungenen Veranstaltung.

### Sonstiges

Über 50 Funktionäre aus dem ganzen Bezirk fuhren von 18. bis 19. März zum Wochenendseminar nach Geboltskirchen. Mit dabei unser Leiter Stephan Eichelsberger und unser Kassier-Stellvertreter Johannes Mertelseder. An diesen beiden Tagen konnten bei Workshops wichtige Tipps zum Thema Rhetorik und Mitgliederwerbung gewonnen werden.

Zum traditionellen Palmbuschenbinden trafen wir uns am Samstag, den 8. April beim Miniger Bürgermeister Günter Hasiweder. Bei traumhaften Wetter trugen wir dann am Sonntag unseren Palmbuschen mit einer stolzen Länge von über 5 Meter in die Pfarrkirche Mining, um den Gottesdienst zu feiern. Nach der heiligen Messe verteilten wir das geweihte Obst an die Kirchenbesucher und ließen den Vormittag mit einem gemütlichen Weißwurstfrühschoppen ausklingen.



Am 19. Mai war es soweit: Das erste und einzige Landjugendfest in diesem Jahr stand vor der Tür. Zusammen mit der Trachtenmusikkapelle Mining fuhren wir mit dem Bus zum 35-jährigen Gründungsfest der Landjugend Auerbach. Nach dem Festakt, welcher wetterbedingt leider im Zelt stattfand, konnten wir noch einige gemütliche Stunden mit unserer Musik in Auerbach verbringen.

## Pensionistenverband

Fotos: Pensionistenverband

### Stadtspaziergang in Braunau

Begonnen hat die Führung am Stadt- platz beim ehemaligen Gasthaus „das Schiff“. Frau Annegret Ritzinger zeig- te uns bedeutende Kulturdenkmäler der Stadt: In der Poststallgasse die ehemaligen Pferdeställe der Stechl- brauerei, die der Malermeister Valen- tin Vierlinger aus eigener Initiative kaufte und originalgetreu restaurierte, das Hans Steiniger Grabmahl (ehema- liger Stadthauptmann) an der Stadt- pfarrkirche St. Stephan und in der Kirche den berühmten Bäckeraltar, welcher als einziger Zunftaltar noch original gotisch erhalten ist. Wir er- fuhren viel Geschichtliches über unsere Bezirkshauptstadt - und vielleicht sehen wir jetzt bewusster die Schätze, die sich in unserer Nähe befinden.

Im Café Baumkirchner fand der Stadt- spaziergang seinen gemütlichen Aus- klang.



### Tagesausflug nach Waidhofen an der Ybbs

Bei wundervollem Sommerwetter fahren wir auf der Autobahn Richtung Amstetten. Unser erster Halt war der Kollmitzberg mit seiner Wallfahrtskirche, die der heiligen Ottilie (Augenleiden) geweiht ist. Von dort oben hat man einen wunderbaren Blick ins Donautal und in den Strudengau. Nach einer kleinen Stärkung, war unser nächstes Ziel Waidhofen, wo jahrhundertlang Eisen verarbeitet wurde. Bei einer Stadtführung erfuhren wir über Handwerksberufe, die früher ausgeübt wurden oder auch heute noch von Bedeutung sind. In einem schattigen Gastgarten ließen wir uns dann das Mittagessen schmecken. Bei der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher nach Seitenstetten, wo ein schöner Barockgarten zum Schauen und Flanieren einlud. Beim Mostbauern in Weilbach ließen wir den heißen, aber erlebnisreichen Tag ausklingen.



### Muttertagsfeier

Viele Frauen und Männer folgten der Einladung der Obfrau. Bei Kaffee, Tor- te und netten Gedichten ließen sich die Mütter verwöhnen. Blumen und eine kleine Überraschung wurden von den Frauen mit nach Hause genommen.

### Nächste Termine:

Fr., 14.07. um 14:00 Uhr: Pensionistennachm. in der Mostschänke Stauber  
Sa., 26.08.: Bezirkswandertag Polling

## Seniorenbund

Fotos: Seniorenbund

### APRIL:

Großen Anklang fand wieder der schon traditionell gewordene Palmbuschen-Verkauf mit Kaffeestube! Wir danken den fleißigen Helfern, den vielen Kuchenspenderinnen und natürlich auch den Käufern sehr herzlich!

Der Tagesausflug zur Strickerei Kobleder in St. Martin und anschließend eine Kristall Schifffahrt ab Passau machte unseren 48 Teilnehmern viel Freude.

Mit unseren älteren und gehbehinderten Mitgliedern führen wir nach Salzburg und Mondsee! Vielen Dank dem Wanderverein und Chauffeur Gerhard.



### MAI:

Viele Mitglieder kamen zur Muttertagsfeier. Pfarrer Gregor und unser Bürgermeister Josef Moser hielten kurze Ansprachen. Musikalisch wurde diese Feier sehr schön von einem Zither Duo umrahmt. Zu Kaffee und Kuchen wurde eingeladen.

Bei der Bezirkssenioren-Maiandacht in Maria Schmolln kamen viele Besucher aus Weng. Danach trafen wir uns noch zu einem gemütlichen Beisammensein. Viele freuten sich auf den Stammtisch mit Fotoschau. Dabei wurde viel gelacht und geplaudert.

### JUNI:

Der Höhepunkt dieses Jahresprogrammes war und ist sicher unser drei-Tagesausflug nach Kärnten und Italien. Wir erlebten ein sehr schönes und abwechslungsreiches Programm. Zwei Stunden Millstättersee, Besichtigung des größten Bonsai Gartens Österreichs, Gondelfahrt auf 1 900 m zum Wallfahrtsort Maria Luschari, Ledermarkt Tarvis, Heimfahrt über Nockalm Straße und Turracherhöhe. Die Verpflegung war sehr gut und am Abend gab es einen musikalischen Höhepunkt.

Ende Juni machten wir eine Besichtigung mit Führung vom Schloss Katzenberg. Es war für alle Teilnehmer sehr interessant. Mit einer Einkehr in der Schlosstaverne und Stammtisch klang der Tag schön aus.



### Veranstaltungsplan von Juli bis September

<b>02.07. um 11:00 Uhr</b>	Seniorentreffen in Mühlheim am Inn mit Mittagstisch
<b>28.07. um 14:00 Uhr</b>	Stammtisch mit Reisevorstellung. Mit Schiff „von Koblenz nach Luxemburg“ im GH Zillner
<b>13.08. um 11:00 Uhr</b>	Fahrt nach Bad Ischl ins Lehar Theater zur Operette: „Kaiserin Josephin“
<b>20.08. ab 09:00 Uhr</b>	Ausstellung der „Seniorenkünstler“ des Bezirkes Braunau im Veranstaltungsz. in Uttendorf
<b>31.08. um 07:00 Uhr</b>	Tagesausflug nach Rußbach mit Besichtigung d. Salzburger Federkielstickerei in St. Martin
<b>15.09. um 14:00 Uhr</b>	Stammtisch mit Reisevorstellung (von Moser Reisen) „Montenegro“ im GH Lengauer

### Wir gratulieren:

65. Geburtstag: Hatheier Marianne

70. Geburtstag: Christine Strasser

75. Geburtstag: Kathi Wagner

80. Geburtstag: Hilde Schaber

Franz Putscher  
Maria Reinthaler

95. Geburtstag: Theresia Kreil

Goldene Hochzeit:

Franz & Maria Kasinger

## Sportverein

Fotos: Sportverein

### Saisonabschluss

Am 10.06.2017 bestritten Kampfmannschaft und Reserve jeweils das letzte Spiel der Saison 2016/17 gegen Gilgenberg, wobei es für die Kampfmannschaft in der Tabelle nicht mehr um viel ging, kämpfte die Reservemannschaft im wahrsten Sinne des Wortes bis zur letzten Minute um den Meistertitel mit. Durch die Niederlage im vorletzten Spiel in Senftenbach war die Tabellenplatzierung nicht mehr nur vom eigenen Ergebnis, sondern auch vom Ergebnis zwischen Gurten und Senftenbach abhängig. Erst zehn Minuten vor Schluss änderte der Spielstand aus Gurten dies und ließ unsere Mannschaft und die Fans jubeln und feiern. Endlich Meister! Auch die Torschützenliste der Reserve beendete Lukas Klingseisen mit 31 Toren an erster Stelle.

Die Kampfmannschaft beendete die Saison nach einem 7:0 Schützenfest an 8. Stelle. Unser bester Torschütze der Kampfmannschaften ist Achim Kreiling mit 18 Toren an 6. Stelle der Liga.

Der Abpfiff der Partie bedeutete aber auch Abschiednehmen von unserem langjährigen Trainer Gerhard Schreiber. Mit ihm als Trainer sind wir 2013 in die erste Klasse aufgestiegen und haben in gemeinsamen 6,5 Jahren eine tolle Zeit mit ihm als Trainer durchlebt. Danke Hartl!

Gerhard bleibt aber in anderen Funktionen dem Verein treu und wird weiterhin alles für den Verein geben.



### Jugend

Unsere Kleinsten erzielten im Sommer tolle Ergebnisse. So erspielte sich die U7 den Turniersieg in Treubach und die U8 den Turniersieg in Polling.



### Saison 2017/18

Die 1. Klasse Süd-West setzt sich in der Saison 2017/18 aus folgenden Mannschaften zusammen:

- Mattighofen
- Neukirchen
- Palting/Seeham
- Gilgenberg
- Mauerkirchen
- Lochen
- St. Pantaleon
- Obernberg
- Polling
- Mehrnbach
- Weng
- Senftenbach
- Laab
- Handenberg

### Sportfest

Am 19. und 20. August findet wieder unser Sportfest statt. Am Samstag duellieren sich wieder die Hobbykicker und anschließend wird bei der Disco-party gefeiert. Am Sonntag gibt es den alljährlichen Frühschoppen mit Mittagstisch. Anmeldungen fürs Hobbyturnier bitte bei Christian Schwarzmaier unter 0660 507 23 77.

### Sportheim

In den letzten Monaten hat sich auch im neuen Sportheim einiges getan. So sind die Innenarbeiten vorangeschritten und aktuell wird gerade an der Außenfassade gearbeitet.



## Trachtenmusikkapelle

Fotos: TMK Weng

### JHV: Ehrungen an erfolgreiche Musiker vergeben

Eine Woche nach dem Frühjahrskonzert bei der Firma Har-gassner (Hier gilt es noch einmal allen Helfern einen Dank auszusprechen) hielten wir die Jahreshauptversammlung beim Wirt z'Leithen ab. Dabei blickten wir auf ein ereignis-reiches Jahr 2016 zurück. Dabei wurden auch Ehrungen an verdiente Musiker vorgenommen:

- Verdienstmedaille in Bronze (15 Jahre aktive Mitgliedschaft): Günter Weber
- Verdienstmedaille in Silber (25 Jahre aktive MG): Raimund Denk, Josef Leherbauer, Wolfgang Wiesner
- Verdienstmedaille in Gold (35 Jahre aktive MG): Karl-Heinz Denk, Wolfgang Strasser
- Verdienstkreuz in Silber (zweithöchste Auszeichnung): Johann Friedl und Johann Raschhofer

Die höchste Auszeichnung des Blasmusikverbandes, das Verdienstkreuz in Gold, erhielt Johann Aigner. Er ist seit 46 Jahren aktiver Musiker, war von 1979 bis 1992 Kapellmeister-Stellvertreter, von 1985 bis 1995 Archivar und von 1995 bis 2012 Obmann der Trachtenmusikkapelle Weng.



Foto v.l.n.r.: Bgm. Josef Moser, Johann Aigner, Oö. Blasmusikverband Bezirksobmann-Stv. Manfred Leimhofer, Obmann Christian Werni

Wir gratulieren allen Geehrten und danken ihnen recht herzlich für ihr Engagement in der Trachtenmusikkapelle Weng!

Nach der Jahreshauptversammlung hatten wir eine sehr kurze Verschnaufpause, bevor es wieder mit Proben für den Frühschoppen und für die Marschwertung losging.

Im Juni fanden der Frühschoppen beim Wirt z'Harterding, das Musikfest in St. Pantaleon, zu dem wir mit dem Bus anreisten, und die Umrahmung der Fronleichnamsp-zession statt. Außerdem nahmen wir am Bezirksmusik-fest des Bezirkes Ried in Lohnsburg teil und umrahmten die Raika-Versammlung in Weng.

### Frühschoppen

Bei strahlendem Sonnenschein und guter Stimmung durften wir am Donnerstag, den 15. Juni 2017 zu unserem Blasmusikfrühschoppen beim Wirt z'Harterding einladen. Obwohl der heiße Tag auch zum Baden einlud, war der Hof voll und wir durften sehr viele Gäste musikalisch und kulinarisch verwöhnen. Ein großer Dank gebührt den Gastgebern, Gabi und Hans Aigner für die Benützung des Hofgeländes. Ebenso danken wir allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die bei den Vorbereitungen und Aufräumarbeiten sowie beim Frühschoppen selbst halfen bzw. mit zahlreichen Salat- und Tortenspenden die Musikkapelle tatkräftig unterstützten.

### Tobias Aigner vergoldet

Die TMK Weng ist sehr stolz darauf, einen weiteren goldenen Musiker in ihren Reihen zu haben. Tobias Aigner legte auf der Trompete das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit **Sehr Gutem Erfolg** ab. Bei der Prüfung in Stadl-Paura wurde er von der Jungen Wenger Tanzl-musi begleitet. Im Rahmen des Frühschoppens überreichte Josef Kili (Direktor der LMS Altheim) ihm die Urkunde.

Wir gratulieren recht herzlich!



Foto v.l.n.r.: Musikschullehrer Franz Hartl, Tobias Aigner, Josef Kili

## Erste Hilfe Kurse

**Grundkurs: 16 Std.**

### Rotes Kreuz Braunau

je 08:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 19.08.2017

Samstag, 26.08.2017

### Kurs für Führerschein: 6 Std.

je 08:00 bis 14:00 Uhr

### Rotes Kreuz Braunau:

Samstag, 05.08.2017

### Rotes Kreuz Mattighofen:

Samstag, 15.07.2017

## Nicht käuflich, nur freiwillig.

Um Geld kann man sich vieles kaufen. Nicht kaufen kann man sich neue Freundschaften, Erfahrungen, Sinn und Zusammenhalt oder Wärme und Geborgenheit. Das wissen die rund 22 000 Menschen, die freiwillig beim Roten Kreuz sind und in ihrem täglichen Einsatz ihre Liebe zum Menschen.

„Freiwilligkeit – das ist nicht nur eine wichtige Säule beim Roten Kreuz sondern auch der Kitt, der eine Gesellschaft zusammenhält und die Lebensqualität in den Gemeinden steigert“, sagt Dr. Walter Aichinger, Präsident des OÖ Roten Kreuzes, das durch das beherzte Engagement der vielen freiwilligen Mitarbeiter eine flächendeckende Versorgung in allen Teilen des Bundeslandes sicherstellen kann. Unter dem Motto „nicht käuflich, nur freiwillig“, will das Rote Kreuz Menschen auf jene Werte aufmerksam machen, die der freiwillige Dienst mit sich bringt. Man schließt neue Freundschaften, sammelt Erfahrungen, gibt dem Leben einen Sinn und erhält als Draufgabe Wärme und Geborgenheit in der Rotkreuz-Gemeinschaft.

## Ausbildung zum Rettungssanitäter

**ab 27. September 2017 an jeder Rot Kreuz Dienststelle**

Das Rote Kreuz veranstaltet wieder eine Ausbildung zum Rettungssanitäter an den Ortsstellen Altheim, Braunau, Mattighofen und Riedersbach. Die Ausbildung wird berufsbegleitend in Form von Abendkursen (2 Mal pro Woche) durchgeführt. Ab Dezember kann dann mit dem Praktikum im Rettungsdienst begonnen werden.

### Ablauf der Ausbildung zum Rettungssanitäter:

Voraussetzung zur Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren. Die körperliche sowie geistige Eignung muss von einem Arzt bestätigt werden und die Unbescholtenheit gilt ebenso als Voraussetzung.

Die Rettungssanitäter-Ausbildung (im Sanitätergesetz aus dem Jahre 2002 geregelt) schreibt eine Ausbildung von 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praktikum am Rettungswagen vor. Die Ausbildung endet mit einer kommissionellen Prüfung.

### Infoabend: 13.09.2017 (19:00 Uhr) - an jeder Rot Kreuz Dienststelle

Für detaillierte Informationen und zum ersten Kennenlernen bieten wir einen Infoabend zu diesem Rettungssanitäterkurs an. Die Teilnahme daran ist natürlich völlig unverbindlich.

## Dankeschön

Die Gemeinde Weng im Innkreis bedankt sich recht herzlich bei der FF Weng der TMK Weng, dem Imkerverein, dem Verschönerungsverein, den Bäuerinnen und der TMK Weng für die Beteiligung am diesjährigen Sommerferienprogramm! Tolle Programme wurden zusammengestellt. Die Vereine freuen sich auf zahlreiche Teilnahme.

## Blutspendeaktion

Am **Montag, den 18. September 2017** findet in der **Volksschule Weng** eine Blutspendeaktion statt.

### Informationen zur Blutspende:

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit.

## Jugendtaxi Weng

Wenger Jugendliche mit einem Alter von 16 bis 20 Jahren, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, bekommen pro Halbjahr 25 Gutscheine zu je 2,00 Euro. Die Taxigutscheine für das 2. Halbjahr 2016 können ab Juli gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises am Gemeindeamt abgeholt werden.

## Atemberaubendes Klangerlebnis des Don Kosaken Chor Serger Jaroff

Ein festliches Konzert mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff unter der Leitung von Wanja Hlibka findet am Montag, den 04.09.2017 um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen, gastiert stimmungsgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm in Weng.

Das Repertoire ist fast identisch mit dem des Original-Chor von Serge Jaroff, die Chorsätze sind ausschließlich handgeschriebene Partituren Serge Jaroffs, aus dessen privater Musikbibliothek, und wurden für Wanja Hlibka's Chor neu bearbeitet. Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte werden mit stehenden Ovationen gefeiert. Die Stimmgewalt der russischen Opernsolisten, die den Chor um Wanja Hlibka bilden, entlockt den stimmlich differenziert arrangierten

Werken das nötige Charisma und zieht so das Publikum in seinen Bann. Die Atmosphäre des Konzertes ist, je nach Ausdruck und Dynamik, still, leise, fast zärtlich bis hin zu raumfüllenden Lobgesängen. Die stimmungsgewaltigen Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als Ausnahmechor bezeichnet. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis zu großen, klassischen Komponisten.

**Eintrittskarten für diesen klanglichen Höhepunkt erhalten Sie bei:**

Gemeindeamt Weng, Tel.: 07723 5055

Raika Weng, Tel.: 07723 5005

**Vorverkauf:** € 15,00

**Abendkasse:** € 17,00

Juli				
02.07.	10:00	Hobbyturnier	AESV	Asphaltbahnen
	11:00	Seniorentreffen in Mühlheim	Seniorenbund	Mühlheim
14.07.	14:00	Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	Mostschänke Stauber
28.07.	14:00	Stammtisch mit Reisevorstellung	Seniorenbund	GH Zillner
August				
20.08.		Radwandertag	KFB	
13.08.	11:00	Fahrt ins Lehar Theater	Seniorenbund	Bad Ischl
19. u. 20.08.		Sportlerfest	Sportverein	Sportplatz
20.08.	09:00	Ausstellung der Seniorenkünstler	Seniorenbund	Uttendorf
26.08.		Bezirkswandertag	Pensionistenverband	Polling
31.08.	07:00	Tagesausflug nach Rußbach	Seniorenbund	Rußbach
September				
01.09.		Tagesausflug	Seniorenbund	
04.09.		Fahrt nach Karpfham	LJ Weng-Mining	Karpfham
		Fahrt nach Karpfham	Sportverein	
	19:30	Konzert des Don Kosaken Chor		Pfarrkirche
08. - 10.09.		Ausflug	LJ Weng-Mining	
10.09.		Ortsbildmesse	Liebenswertes Weng	Natternbach
15.09.	14:00	Stammtisch mit Reisevorstellung	Seniorenbund	GH Lengauer
17.09.		Fest der Ehejubilare	Pfarre	Pfarrkirche
15. - 17.09.		Osttirolreise	Wanderverein	Osttirol
18.09.		Blutspendeaktion		
22.09.	19:30	Jahreshauptversammlung	Verschönerungsv.	GH Zillner
24.09.		Erntedankfest	Pfarre	Pfarrkirche
26.09.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeindeamt	Sitzungssaal
30.09.	20:00	Landjugendball	LJ Weng-Mining	Lengauersaal

# Sommerferienprogramm 2017

## Spiel und Spaß mit den Wenger Vereinen

Auch heuer bieten wieder Vereine abwechslungsreiche Ferienprogramme für die Kinder an. Es beteiligen sich die Freiwillige Feuerwehr, die Trachtenmusikkapelle der Imkerverein der Verschönerungsverein, die Bäuerinnen und die KFB am Sommerferienprogramm 2017. Danke für euer Engagement!

### „Buntes und kreatives Malen auf Siloballen“

**Wann?** Dienstag, 18.07.2017 um 13:00 Uhr  
**Wo?** Familie Aigner, Bauending  
**Wer?** Verschönerungsverein, Bäuerinnen, KFB

**Infos:** Keine schöne Kleidung. Anmeldung bis 17.07.2017 beim Gemeindeamt.

### „lustige Marschprobe“

**Wann?** Mittwoch, 09.08.2017 von 15:30 bis ca. 19:00 Uhr  
**Wo?** „Bäckerbauer“, Fam. Reischenböck in Matzelsberg  
**Wer?** Trachtenmusikkapelle

**Infos:**

- Spiele im Wald und am Bach
- Lustige Marschprobe
- Grillen
- Badesachen mitbringen!

### „Wasserspiele“

**Wann?** Freitag, 25.08.2017 um 14:00 Uhr  
**Wo?** Sportplatz Weng  
**Wer?** Freiwillige Feuerwehr

**Infos:** Nur bei Schönwetter.

### „Bienenkunde“

**Wann?** Samstag, 02.09.2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr  
**Wo?** Familie Weber, Matzelsberg  
**Wer?** Imkerverein

**Infos:** Nur bei Schönwetter.